



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Waldbröl

Bernd Kronenberg, Kucksberg 9, 51545 Waldbröl

Herrn
Bürgermeister
Peter Koester
Nümbrecht Str. 19
51545 Waldbröl

Waldbröl, den 01.09. 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

das Gartenhallenbad an der Vennstraße ist ein in die Jahre gekommenes sog. „Holland-Bad“, das wie viele andere Bäder dieser Art bauliche und technische Mängel aufweist, die eine grundlegende Sanierung erfordern.

In den vergangenen Jahren wurden die notwendigen Sanierungsmaßnahmen immer wieder in Rat und Verwaltung diskutiert. Eine Sanierung scheiterte jedoch bis heute an der angespannten Finanzlage der Stadt Waldbröl. Dabei bietet eine Sanierung nicht nur die Möglichkeit, das Bad langfristig für die Waldbröler Bürgerinnen und Bürger zu sichern, sondern auch die Betriebskosten drastisch zu senken.

Zuletzt wurde das Bad im Rahmen unseres Klimaschutzteilkonzeptes gründlich untersucht. Dabei wurden nicht nur die erheblichen Beiträge zum Klimaschutz durch die Sanierung des Bades, sondern auch die deutlichen Betriebskostensparpotentiale noch einmal bestätigt.

Vor einigen Wochen hat nun das Land NRW die Möglichkeit der Förderung der Sanierung von Gebäuden im kommunalen Bestand aus Städtebaufördermitteln vorgestellt. Unter dem Titel „Energetische Erneuerung, Barrierefreiheit und quartiersbezogene Funktionsverbesserung kommunaler Gebäude als Gegenstand der Städtebauförderung“ können ab sofort unter anderem Bäder und Sporteinrichtungen saniert werden. Bevorzugt werden dabei innovative Konzepte, wie sie für die Sanierung unseres Bades bereits eingehend diskutiert wurden (Passivbad, Solarbad).

Zudem ermöglicht diese Förderung die seit Jahren von der SPD beantragte energetische Sanierung unseres Rathauses, in deren Rahmen ein Energie optimierter, funktionaler Anbau realisiert wird, der den Standort zukunftsfähig macht und für Barrierefreiheit sorgt.

Ein entsprechender Förderantrag passt insbesondere deshalb in idealer Weise in das Förderprogramm, weil wir bereits über ein Integriertes Klimaschutzkonzept verfügen, beide Liegenschaften im Rahmen unseres Klimaschutzteilkonzeptes untersucht wurden und sie Teil

unseres „Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes“ sind. Somit trägt unser Antrag auf Sanierung des Bades und unseres Rathauses am Alsberg dazu bei, dass die Modernisierung öffentlicher Infrastruktur im Rahmen integrierter Quartierskonzepte nicht hinter den privaten Immobilieninvestitionen zurück bleibt.

Das Förderprogramm ist somit genau auf die Sanierung solcher Gebäude zugeschnitten. Außerdem kann die Sanierung unseres Bades als Vorbild für eine Vielzahl anderer Bäder vergleichbarer Bauart, wie sie in der Vergangenheit in NRW gebaut wurden, dienen.

Mit dem vorgenannten Förderprogramm eröffnet sich sehr wahrscheinlich die einmalige Möglichkeit, unser Bad und unser Rathaus bei begrenztem Einsatz von Eigenmitteln zu sanieren und dabei bezüglich der Betriebskosten und der Umweltbelastung erhebliche Fortschritte zu erzielen.

Die SPD-Fraktion stellt zur nächsten Sitzung des Rates der Stadt Waldbröl am 24.09.2014 deshalb folgenden Antrag:

„Der Rat der Stadt Waldbröl beauftragt die Verwaltung, die formale Möglichkeit der Förderung einer Sanierung unseres Gartenhallenbades an der Vennstraße und unseres Rathauses am Alsberg zu prüfen, die Maßnahmen mit Priorisierung in den Maßnahmenkatalog des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes aufzunehmen, die erforderlichen Vorgespräche mit dem Fördergeber zu führen und die Beantragung der Förderung vorzubereiten und durchzuführen.“

gez.:

Bernd Kronenberg
Fraktionsvorsitzender



Waldbröler Sozialdemokraten.....*Energie für unsere Stadt*